

Meeresrauschen März 2026

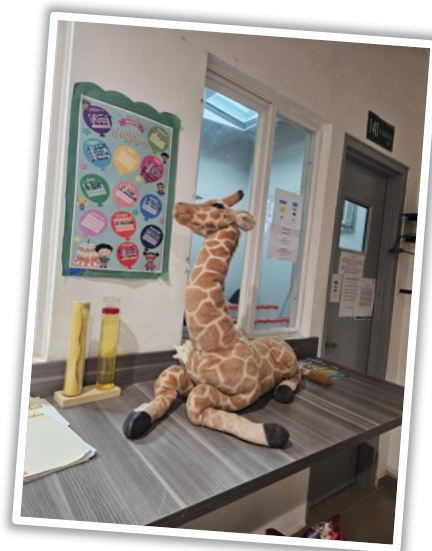
von Sabine Koinig-Edler



Doktora Giraffa

Diesmal haben wir in Guna Yala eine „Sehenswürdigkeit“ besucht, die kaum ein Tourist kennt: Das Krankenhaus von Nargana. Grund dafür war, dass zwei Mitsegler starken Durchfall hatten. Am Empfang wurden wir schon von Doktora Giraffa empfangen.

Wir wurden vom Arzt sehr kompetent behandelt und mit Antibiotika bzw. einer Infusion versorgt. Da es aber im Krankenhaus gerade kein Fließwasser gab, konnte die Toilette nicht benutzt werden. Also musste I. ihre Stuhlprobe am Plumpsklo nebenan machen und D. hat sich dort erleichtert - während er in einer Hand den Infusionsbeutel gehalten hat. Das war ein bisschen skurril. (Foto Plumpsklo)



Dr. Giraffa empfängt uns im Krankenhaus



Außentoilette in Nargana

Frühling

Der Frühling bringt auch hier einen Überfluss an blühenden Sträuchern und Bäumen, variantenreich an Düften, Formen und Farben.

Mit Iris machte ich einen langen Spaziergang entlang dieser Augenweide.



Guna Frauen

Für viele Guna-Frauen gehört die Mola immer noch zur Alltagskleidung. Ein Wickelrock und ein rotes Kopftuch komplettieren die Tracht. Die jungen Frauen bevorzugen T-Shirts und Shorts. Manche der älteren Frauen tragen einen goldenen Nasenring, viele haben Glasperlen-Schnüre um die Arme und um die Unterschenkel gewickelt. Die verschiedenen Farben ergeben oft geometrische Muster.

Warum berührt mich das so? Weil diese Tracht eine kraftvolle Kultur, Identität und Zugehörigkeit, vermittelt.



Mola

Ich bin weiterhin beeindruckt von der Machart der Molas, also den Stoffen, in die mit kleinen Nadelstichen verschiedenste Muster gestickt werden. Die Muster zeigen oft Tiere oder mystische Gestalten. Die obersten Stofflagen werden vorsichtig aufgeschnitten und mit feinsten Nähten gesäumt und bekommen dadurch ihr typisches Bild.



Liederabend

Wir betrachten einen wunderbaren Sonnenuntergang. Carlos' Gitarre wartet still im Salon auf ihren nächsten Auftritt. Monika ergreift die Gelegenheit und spielt einige Lieder und wir singen dazu. Und Dietmar macht einen Soloauftritt mit dem „Tröpflerbad“-Lied.



Faultiere

Die Faultiere Kai und Macolla kennt ihr ja schon. Unsere Mitsegler haben Herzerl in den Augen, als sie das Faultierbaby Kai streicheln dürfen. Auch die größere Macolla hat ein super-weiches Fell. Faultiere lebten schon vor 30 Millionen Jahren auf der Erde. Damals waren sie so groß wie Elefanten.

.....Tobias Island

Tobias Island ist einer unser Lieblingsspots. Das Farbenspiel des Wassers ist hier unvergleichlich strahlend. Auf der Insel trinken wir Kokosnusswasser direkt aus der Nuss, die Tobias mit der Machete für uns aufschlägt. Wir spielen im Schatten der Palmen Boccia und später im knietiefen Wasser mit dem Ball. (Foto Tobias Island oder Zeichnung)



Sonnenuntergang

Vor Sonnenuntergang chillen wir auf Yansaladup in einer Hängematte und erfreuen uns an dem Farbenspiel der Farbpalette zwischen orange bis rosa.



Rochen

Diesmal zeigten sich beim Schnorcheln nicht nur tolle bunte Fische, sondern auch ein Rochen, und er ließ sich von Andi sogar fotografieren.

Schildkröte

Wir haben das Glück, beim Schnorcheln zwei Schildkröten zu sehen. Gänzlich unbeeindruckt von uns Menschen grasen sie am Boden, schwimmen gemächlich zur Oberfläche um kurz Luft zu holen und gleiten wieder in die Tiefe hinab. (Foto Schildkröte von Andi)



Mit herzlichen Grüßen aus Panama

Sabine & Carlos

